

Artikel publiziert am: 18.03.2013 - 16.32 Uhr

Artikel gedruckt am: 18.03.2013 - 17.04 Uhr

Quelle: <http://www.soester-anzeiger.de/sport/lokalsport/wilde-dominiert-clubtrial-serie-werl-2807239.html>

Ina Wilde dominiert bei Clubtrial-Serie des MSC Werl

WERL - Im dritten und entscheidenden Lauf der Clubtrial-Serie kämpften die Fahrerinnen und Fahrer des Motorsport-Clubs Werl gegen die deutsche Konkurrenz um die letzten Punkte für die Gesamtwertung.



Lokalmatadorin Ina Wilde dominierte die Klasse zwei. Die Gesamtwertung der „Spezialisten“ entschied Adrian Achterwinter vor Steve Brown (von links) für sich. - Fotos: Eeckhout

Insgesamt sechs Sektionen hatten die Organisatoren um Steve Brown auf dem Gelände des „Werler Rings“ abgesteckt. Unter den Augen des amtierenden Deutschen Trialmeisters, Jan Junklewitz, und seines Vorgängers, Mirco Kammel aus Ostwestfalen, machten die Werler Fahrer in den verschiedenen Klassen auf sich aufmerksam.

Mit elf Startern stellte der heimische MSC in der Klasse der „Neulinge“ den größten Teil der Teilnehmer. So blieben die ersten sechs Plätze der Gesamtwertung in Werler Hand.

Den Tages- und Gesamtsieg sicherte sich Clemens Talarczyk. Nach seinem Erfolg beim zweiten Clubtrial fuhr Tom Strauch an diesem Wochenende auf den zweiten Rang.

In der Endabrechnung schrammte er hinter Noah Steinhoff und Patrik Wlekkik jedoch

knapp an einem Podiumsplatz vorbei.

Zum Sprung auf das Podest reichte es für die heimischen Fahrerinnen und Fahrer in der Klasse 5 nicht.

Lena Mackroth reihte sich nach drei konstanten Läufen auf Platz fünf der Gesamtwertung ein. Erfolgreicher zeigten sich hingegen die „Fortgeschrittenen“ – Rene Willnat, der im dritten Lauf nicht an den Start ging, sowie Lewis Tappenhölter erreichten mit je 37 Punkten das Podium und mussten sich lediglich Merlin Witte vom MC Werratal geschlagen geben.

Nach zwei zweiten Plätzen in den ersten beiden Clubtrials holte sich die Werler Nachwuchshoffnung Adrian Achterwinter bei den „Spezialisten“ im dritten Anlauf den Tagessieg.

Damit verdrängte er auch Steve Brown von der Spitze des Gesamtklassesments.

Der Engländer in Reihen des MSC Werl fuhr am Sonntag auf Platz drei und landete so mit vier Punkten Rückstand hinter seinem jungen Teamkollegen auf dem zweiten Rang.

Als einzige heimische Starterin in der Klasse zwei dominierte Ina Wilde das neunköpfige Fahrerfeld.

Die amtierende deutsche Trialmeisterin hatte bereits in den ersten Läufen mit einem Sieg und einem zweiten Platz die Erwartungen erfüllt.

Zu einem Aufeinandertreffen mit ihrem ärgsten Konkurrenten, Nicolas Hafermann vom MSC Herbede, kam es am vergangenen Wochenende jedoch nicht. Stattdessen verwies Wilde die Konkurrenz aus Schwelm und Köln auf die hinteren Plätze.

In der Königsklasse des Trialsports war an diesem Wochenende lediglich ein Fahrer des MSC Werl am Start. Philipp Mackroth, der mit einem Doppelstartrecht auch für den MSC Langenfeld die Hindernisse des Trials bezwingt, holte sich in der Tageswertung den dritten Platz.

Nicht mit von der Partie war Lokalmatador Christian Kregeloh – beim zweiten Clubtrial noch mit einem souveränen Erfolg, ging der deutsche Trialvizemeister an diesem Wochenende nicht an den Start.

So krönte sich Kevin Bick von den MSF Linderhausen aus Schwelm nach dem Gewinn des ersten Laufes sowie zwei zweiten Plätzen in den folgenden Clubtrials zum Sieger im Gesamtklassement.

Den Tageserfolg sicherte sich Markus Schütte vom MSC Brake, der am kommenden Sonntag auch bei der internationalen deutschen Meisterschaft im Hallentrial vertreten ist.
- de